

Blog Was war die beste Geldanlage 2017?

11.01.2018

von



Redaktion, Verbraucher

Kurzgefasst

Der Vergleich verschiedener Anlageformen zeigt: Aktienanleger erzielten im Jahr 2017 Toprenditen; die Zinsen für Sparbriefe, Spar- und Termineinlagen bei Banken lagen dagegen nur im Promille-Bereich.

Schlagworte

Aktien
Geldanlage
Sparen
Spareinlagen
Gold

Blog

Aus 10.000 €, angelegt zu Jahresbeginn wurden bis Anfang 2018 etwa*

Deutsche Aktien (DAX-Werte)



Sparbriefe (4 Jahre Laufzeit)



Termineinlagen bei Banken
(bis 1 Jahr Laufzeit)



Spareinlagen
(3 Monate Kündigungsfrist)



Bundesobligationen
(5 Jahre Laufzeit)



Gold



*Durchschnittswerte; Zinssätze variieren von Bank zu Bank

Blog Bereits im zweiten Jahr infolge können sich Aktienanleger über zweistellige Renditen freuen. Wer am ersten Handelstag 2017 deutsche Standardaktien (DAX-Werte) kaufte, konnte bis Anfang 2018 einen Wertzuwachs von im Schnitt etwa elf Prozent verbuchen. So wurden aus 10.000 Euro im Verlauf eines Jahres etwa 11.100 Euro (siehe Grafik).

Mit extrem niedrigen Zinsen mussten sich dagegen Sparer begnügen, die auf Nummer sicher gehen wollen. Sparbriefe, Spar- und Termineinlagen bei Banken verzinsten sich nur im Promille-Bereich. Wer auf Bundesanleihen setzte, musste sogar mit Verlusten rechnen, weil die Kurse der Wertpapiere an den Börsen sanken. Fünfjährige Bundesobligationen zum Beispiel verloren gut ein Prozent. Auch der Goldpreis sank (in Euro notiert) von Anfang 2017 bis Anfang 2018 um etwas mehr als ein Prozent.

Mögliche Steuern und Transaktionskosten sind nicht berücksichtigt.